

München,
8.12.2003

Gemeinsame Presseinformation bayerischer Schüler-, Lehrer- und Elternverbände



BLLV

bpv

brlv



LEV FOS



LEV-RS



Gemeinsamer Protest gegen den Qualitätsabbau im bayerischen Bildungssystem

So kann die Schule der Zukunft nicht gestaltet werden

Vertreter der Lehrerverbände im Bayerischen Beamtenbund und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, die organisierte Elternschaft und Schülervertreter wenden sich in großer Sorge um die Bildungsqualität in Bayern erstmals gemeinsam an die Öffentlichkeit.

Die angekündigten Maßnahmen führen zu einer beispiellosen Verschlechterung der Arbeitsbedingungen an den Schulen für Schüler und Lehrer. Dies wird wiederum mit Sicherheit zu einem deutlichen Qualitätsverlust führen. Diese Maßnahmen stehen im offenen Widerspruch zur angekündigten Qualitätsoffensive.

Die angekündigte Arbeitszeiterhöhung erfolgte entgegen fester Absprachen mit der Staatsregierung. Diese hatte zugesichert, während der Laufzeit des 1998 eingerichteten Arbeitszeitkontos keine zusätzlichen Arbeitszeiterhöhungen anzuordnen. Dieser Vertrauensbruch hat in den bayerischen Schulen Spuren hinterlassen.

Nein zur unpädagogischen Schulreform auf dem Rücken der Schüler und Lehrer!

Im Anschluss an eine Sitzung in München wiesen die Sprecher von 500.000 Eltern, der bayerischen Schüler und von 100.000 Lehrern am Montag darauf hin, dass so die Schule der Zukunft nicht gestaltet werden kann.

Die Vertreter von Eltern, Lehrern und Schülern fordern, auf die angekündigten Arbeitszeiterhöhungen zu verzichten. Der pädagogische Idealismus der Lehrerinnen und Lehrer kann nicht auf Dauer rücksichtslos ausgebeutet werden. Auch die Schülerinnen und Schüler sind nicht beliebig belastbar. Diese Grenze ist mit 38 Wochenstunden, anschließenden Hausaufgaben und Vorbereitungen auf Schulaufgaben überschritten.

Die völlig überstürzte und konzeptionslose Verkürzung des Gymnasiums würde dabei einen unvorbereiteten und undurchdachten massiven Eingriff in die Lern- und Arbeitsbedingungen an den bayerischen Schulen bedeuten.

Die Vertreter kündigten an, sich entschlossen und geschlossen mit langem Atem für eine echte Verbesserung bayerischer Schulqualität einzusetzen.

Für den Inhalt verantwortlich: **Walter Fronczek (bpv)**

Tel: 089/ 74 61 63 -13, Fax: 089/ 72 11 073, E-Mail: pressestelle@bpv.de